Die Geschichte des ehemaligen Flughafens Berlin-Tegel / Michael Bayer; Hrsg.: Arbeitsgemeinschaft (ARGE) Geschichtsforum Tegel. – Berlin: Selbstverlag Michael Bayer, 2022. – 512 S., zahlr. Abb. – ISBN 978-3-9820299-7-9 – € 79,90.

Der Flughafen Tegel war ein Sehnsuchtsort: Von hier flogen zu Mauerzeiten die West-Berliner unbehelligt über die DDR hinweg, nach dem Mauerfall konnten dann alle Berliner von Tegel in die Welt fliegen. So war 2020 die Schließung von Emotionen begleitet.

In dem großformatigen Buch wird auf 512 Seiten die Geschichte des Flughafens TXL ausführlich dargestellt und darüber hinaus die wechselvolle Historie des Geländes in der Jungfernheide seit dem frühen 19. Jahrhundert: Schießplatz, Raketenversuchsgelände, Kasernenstandort, Zeppelin-Landeplatz, Militärflughafen und schließlich ziviler Zentral-Airport Berlins. Der Autor hat mit akribischer Recherche umfangreiche Fakten und reichhaltiges Bildmaterial zusammengetragen. Das Buch beleuchtet auch die politischen Verhältnisse, die die Entwicklung des Areals in der Jungfernheide vom Kaiserreich bis in die jüngste Vergangenheit begleiteten. Kaiser Wilhelm II. bei einer Zeppelin-Landung, Kasernen des Kaiserreichs und zu Nazi-Zeiten, später Blockade-Flugplatz und französisches Quartier Napoléon sowie die Landung bedeutender Staatspolitiker auf dem Zivilflughafen „Otto Lilienthal". Auch Pläne für die neue Nutzung durch „Urban Tech Republic" werden erwähnt. Eine Fülle von Bildern veranschaulicht all diese Ereignisse. Mehr TXL geht nicht! *M. Günther*